

We're so NOT ready for take-off

Derek/Stiles + Castiel/Dean

Von Jaywalker

Kapitel 8: Von 5 gegen Jauch, die Pornoverision und billigen Teenie-Schnulzen...

Sam hatte sich mit einem leisen Lachen neben die beiden jüngeren Männer gesetzt, die jetzt ziemlich verlegen aus der Wäsche schauten.

Nun ja...

Zumindest sah der junge Mann der am Fenster saß und vorher noch fleißig an dem Dunkelhaarigen herum gefummelt hatte, peinlich berührt aus.

Besagter Dunkelhaariger starrte nur stur geradeaus und hatte sich anscheinend ins Ihr-könnt-mich-alle-mal-kreuzweise-Land verabschiedet.

Sam tat es ja fast schon ein wenig Leid die Beiden so unterbrochen zu haben, aber... lieber von ihm gestört werden, als später von einer Flugbegleitung wegen Erregung öffentlichen Ärgernisses eine fette Anklage am Hals zu haben.

Nur langsam ebte Sams leises Lachen wieder ab, was wahrscheinlich auch an dem jungen Mann am Fensterplatz liegen könnte, der gerade mit Händen und Füßen erklären wollte, dass das alles ein riesiges Missverständnis war.

„Ist schon okay... Ist ja nichts weiter passiert!“, brachte Sam schließlich hervor und schaffte es somit den Monolog des Jüngeren zu unterbrechen.

Ein paar mal blinzelte der Mann, ehe er Sam schließlich die Hand entgegen streckte.

„Sorry nochmal, falls das bei dir jetzt irgendwie Augenkrebs verursacht haben sollte... Ich bin übrigens Stiles!“

Sam zögerte kurz – immerhin war er nicht gerade hier um neue Bekanntschaften zu knüpfen – aber er wollte auch nicht unhöflich sein.

Also griff er schließlich nach der ausgestreckten Hand.

„Sam... Freut mich.“

Stiles lächelte ihm entgegen, ehe sich sein Gesichtsausdruck verfinsterte und er dem dunkelhaarigen Mann neben sich einen kleinen Rempfer gab.

Derek machte allerdings nach wie vor in keinster Weise Anstalten sich vorzustellen, sondern schien wie gebannt auf den kleinen Monitor vor ihm zu starren, der gerade die Sicherheitsanweisungen abspielte.

Stiles verdrehte die Augen und wandte sich mit einem entschuldigenden Lächeln wieder dem großen Mann zu.

„Der Griesgram hier ist Derek. Denk dir nichts dabei! Der ist immer so... weltfremd!“

Sam schmunzelte über diese Aussage ein wenig und musste sofort an einen gewissen

gefiederten Freund ein paar Sitzreihen weiter vorne denken.
Weltfremd? Das kannte er doch irgendwoher...

Als das Flugzeug langsam auf die Startbahn rollte, flammte kurz in ihm Neugierde auf, wie es seinem Bruder wohl gerade erging.
Jedoch war sich Sam ziemlich sicher, dass er bei Cas in besten Händen war.
Welcher Passagier mit Flugangst konnte von sich schon sagen, dass sein persönlicher Schutzengel beim Flug genau neben ihm saß?
Wenn das keine Absicherung war, dann wusste er auch nicht!

Stiles klebte mittlerweile regelrecht an dem kleinen Fenster um einer weiteren Unterhaltung mit Sam aus dem Weg zu gehen.
Am Ende blamierte er sich vielleicht noch mehr, als er es eh schon getan hatte.
Wobei... war das überhaupt noch zu toppen?
Nachdenklich betrachtete er den großen Flügel der Maschine, den Ellenbogen auf der Armlehne abgestützt und biss sich nervös auf dem Daumnagel herum.
Das war ja wohl sowas von peinlich!
Dieser Sam dachte ernsthaft, dass Stiles gerade dabei gewesen war Derek einen runter zu holen?
Hallo? Wer machte denn sowas Verbotenes...
Also...
Verboten im Sinne von: Jemandem im Flugzeug am Sitzplatz einen Handjob zu verpassen und nicht einem Derek Hale einen runter zu holen, denn das sollte definitiv nicht verboten sein!

Stiles zuckte leicht zusammen, als er sich ein wenig zu fest in die feine Haut seines Daumens biss und atmete mit geweiteten Augen einmal tief ein.
Oh... Gott...
Was dachte er nur gerade?
Verzweifelt versuchte er einen anderen Gedanken zu fassen, aber das Einzige was ihm durch den Kopf schwirrte war ernsthaft das Bild wie er mit Dereks Schritt 'fünf gegen einen' spielte.
Nur um das klar zu stellen... damit meinte er bestimmt nicht eine billige Kopie von '5 gegen Jauch', sondern wohl eher die Pornoversion davon!
Scheiße Mann...
Er brauchte dringend Ablenkung!

Mit einem lauten Stöhnen fuhr sich Stiles mit der Hand übers Gesicht und dabei war ihm sogar egal, dass Sam ihm einen kurzen fragenden Blick zuwarf.
Pah...
Der Kerl dachte wahrscheinlich gerade, dass er verzweifelt überlegte, wann er die nächste Gelegenheit hätte, wieder über Derek herzufallen...
Apropos Derek...
Das Flugzeug beschleunigte gerade für den Start, als Stiles dem Dunkelhaarigen neben sich einen verstohlenen Blick zuwarf.
Bei dem Bild, das sich ihm dabei bot, wäre er beinahe mit einem verschreckten Aufschrei aus seinem Sitz aufgesprungen.

Allerdings konnte er sich gerade noch zurück halten und starrte nur mit offenem Mund auf Derek.

Der Werwolf hatte sich buchstäblich mit beiden Händen an die Armlehnen gekrallt, was eigentlich nicht weiter schlimm wäre, wenn Derek nicht wie eine Katze tatsächlich seine Krallen ausgefahren hätte. Er versuchte scheinbar gerade sich mit allen Mitteln an der weichen Polsterung der Armlehnen festzuklammern.

Vielleicht hatte Stiles mit seiner Vermutung, dass der Dunkelhaarige noch nie geflogen war gar nicht so daneben gelegen...

Konnte es tatsächlich sein, dass Derek...

Er wollte den Gedanken gar nicht zu Ende bringen!

Sein Blick wanderte lieber zu dem Gesicht des Werwolfs, woraufhin sich Stiles braune Augen geschockt weiteten.

Er hatte den Älteren noch nie so... panisch gesehen.

Stiles hatte ja noch nicht einmal geahnt, dass Derek überhaupt zu so einer Gefühlsregung fähig war, hatte er doch sonst immer nur den gleichen beherrschten Gesichtsausdruck auf Lager.

So wie das aussah, hatte Derek sich allerdings gerade absolut nicht mehr unter Kontrolle.

Als das Flugzeug langsam nach oben zog und immer mehr an Höhe gewann, wechselten plötzlich auch noch Dereks Augenfarbe zu einem strahlenden, eisigen Blau und die ersten Anzeichen für die Betaform des Werwolfs waren schon zu sehen. Ach du... Scheiße!!

Schnell warf Stiles einen kurzen Blick auf Sam, allerdings schien der zum Glück von der komischen Verwandlung, die da gerade neben ihm von staten ging noch nichts mitzubekommen.

Jedoch würde nur ein kurzer Blick nach rechts ausreichen, um den großen Mann wahrscheinlich für sein restliches Leben zu schocken – und wohl auch für eine kleine Panik an Bord des Flugzeugs zu sorgen.

Fuck... Fuck... Fuck!

Stiles musste irgendetwas unternehmen... und zwar schnell!

Ohne weiter darüber nachzudenken, griff er nach Dereks Gesicht, legte seine zitterigen Hände auf die in der Zwischenzeit schon ziemlich haarigen Wangen des Werwolfs und zerrte ihn mit einem Ruck zu sich...

Derek würde ihn dafür später bestimmt auf sehr grausame Art und Weise in Stücke reißen, wenn er das nicht vielleicht sogar gleich hier und jetzt erledigte...

Aber ungewöhnliche Situationen verlangten nun mal nach ungewöhnlichen Maßnahmen!

~*~

Dean hatte gar nicht bemerkt, dass er die Luft angehalten hatte.

Erst als er schon kleine schwarze Flecken vor seinen Augen sehen konnte, wagte er es langsam auszuatmen.

War doch gar nicht so schlimm...

Gar nicht so...

Das Flugzeug sackte gefühlte 10 Meter ab und sorgte so dafür, dass sich Deans Magen unangenehm zusammen zog, ehe die Maschine wieder ihren Steigflug fortsetzte.

Scheiße... Wem wollte er hier etwas vormachen?

Es war schlimm, verdammt nochmal!

Mit einem leisen Wimmern, das hoffentlich NIEMAND gehört hatte, klammerte er sich fester an die Hand von Cas, so fest, dass seine Fingerknöchel schon ganz weiß hervor traten.

Jeder andere hätte sich wahrscheinlich über die abgeschnürte Blutzirkulation, für die Dean gerade sorgte, beschwert... Dem Engel schien es allerdings nichts auszumachen...

Im Gegenteil!

Er erwiderte den festen Griff des Jägers sanft und streifte mit seinem Daumen zaghaft über den Handrücken von Dean.

Waren sie hier in irgendeiner billigen Teenie-Schnulze gelandet, oder was sollte das? Wäre er gerade nicht so von seiner eigenen Übelkeit, die ihm langsam die Kehle hoch kroch abgelenkt gewesen, hätte er wahrscheinlich einen spöttischen Kommentar auf den Lippen gehabt.

Allerdings war er nicht dazu fähig auch nur ein Wort auszusprechen... und wenn er ehrlich war, dann war er im Moment sogar dankbar für diesen kleinen Beistand, den ihm Cas gerade leistete.

Der Engel ließ ihn sowieso nicht aus den Augen, was diese ganze Sache auch nicht gerade einfacher machte.

Diese bescheuerten, blauen Augen konnten einem wirklich durch und durch gehen und Dean schaffte es auch nie sich rechtzeitig abzuwenden, so dass er diesem durchdringenden Blick einfach immer wieder verfallen war.

Wahrscheinlich hätten sie sich auch noch die nächsten zehn Minuten so intensiv in die Augen gesehen – was auch bestimmt nicht das erste Mal gewesen wäre – wenn das Flugzeug sich nicht nach links geneigt hätte um eine scharfe Kurve zu fliegen.

Erschrocken kniff Dean seine Augen zusammen, wodurch er den innigen Blickkontakt zu Cas natürlich unterbrach.

Seine Atmung, die bis eben eigentlich noch relativ ruhig gewesen war, ging mit einem mal doppelt so schnell.

Scheiße!

Er war ein verdammt nochmal erwachsener Mann!

Er war... Dean fucking Winchester!

Das durfte doch echt nicht wahr sein, dass er sich wegen so einem kleinen Flug in die Hosen machte...

Selbst Kleinkinder schafften es und hatten nicht solche Probleme...

Wobei...

Das lag wahrscheinlich daran, dass besagte Kleinkinder noch gar nicht realisieren konnten wie scheiße hoch so ein Ding flog... und wie scheiße tief man fallen würde, wenn so ein Ding wirklich abstürzte...

„Dean... Dean!“

Nur widerwillig öffnete der Angesprochene wieder seine Augen und zuckte augenblicklich ein bisschen zurück, obwohl er eigentlich an den Anblick, der sich ihm bot, gewöhnt sein sollte.

Cas war nah an ihn heran gerutscht... Teenie-Schnulzen nah um genau zu sein!

So nah, dass er den warmen Atem des Engels auf seinen Wangen spüren konnte, was ein angenehmes Kribbeln auf seiner Haut hinterließ.

Schnell huschte Deans Blick von den blauen Augen, zu den trockenen Lippen von Cas und wieder zurück, während er unbewusst mit der Zunge seine eigenen Lippen befeuchtete.

Wenn sich Cas nur noch ein paar Zentimeter nach vorne beugen würde, dann...

„Du musst ruhiger atmen, hörst du?“

Erst jetzt bemerkte Dean wie schnell sein Atem mittlerweile ging.

Obwohl er sich gar nicht mehr sicher war, ob das nun an den unangenehmen Bewegungen des Flugzeugs lag, oder vielmehr an der Nähe des Engels.

„W... was... hab ich dir über... persönlichen Freiraum erklärt?“

Dean brauchte ein paar Anläufe um den Satz komplett aussprechen zu können, da ihm schlicht und ergreifend der Atem dazu fehlte.

Anstatt jedoch so wie sonst auch auf Abstand zu gehen, verengten sich die blauen Augen des Engels lediglich zu Schlitzern, während er den Kopf ein wenig zur Seite neigte.

Das hatte leider zur Folge, dass das noch mehr den Eindruck machte, als wollte Cas tatsächlich die wenigen Zentimeter, die zwischen ihnen lagen, jeden Moment überbrücken.

„Bei diesem komischen Sicherheitsmensch hat dein persönlicher Freiraum keine Rolle gespielt!“

Deans Mund öffnete sich, jedoch hatte es der Engel heute tatsächlich schon zum zweiten Mal so kurz hintereinander geschafft ihm die Sprache zu verschlagen.

Wenn er es nicht besser wüsste, dann würde er nämlich behaupten, dass eine ordentliche Portion Eifersucht in Cas Stimme mitgeschwungen hatte...

Aber Dean war sich nicht sicher, ob er gerade voll und ganz zurechnungsfähig war und traute seinen Sinnen nicht so ganz.

Vor allem, da der Engel doch tatsächlich noch ein Stück näher rutschte.

Verdammt...

Dean konnte eine unangenehme Hitze spüren, die sich in seinen Wangen ausbreitete und ein eindeutiges Zeichen dafür war, dass er... Dean FUCKING Winchester... gerade rot wurde.

Wenn das mal nicht auf Unzurechnungsfähigkeit hindeutete, dann wusste er auch nicht...